

Antrag geschlossene Mülleimer in den Städten

Die Verschmutzung der Meere nimmt mit der steigenden Weltbevölkerung und dem wachsenden Konsum immer mehr zu. Dabei ist ein Hauptproblem der Müll, vor allem in Form von anorganischen Verpackungen. Leider entsorgen nicht nur wir Menschen unseren Müll in den Meeren. Besonders in Küstenregionen wird unser Müll durch Vögel in die Meere getragen. Die kurze Distanz der in küstennähe gelegenen Städte zum Meer prädestiniert den unabsichtlichen Eintrag von Müll in die Meere. Dadurch wird dieser Müll dem Recycling-Kreislauf entzogen und verbleibt, mit allen negativen Wirkungen auf die Umwelt, im Meer.

Dieses Problem entsteht dadurch, dass Vögel auf der Suche nach Nahrung in Mülleimern stöbern und unseren Müll fressen. Anschließend verenden die Tiere nicht nur qualvoll, sondern tragen diesen Müll beiläufig mit ins Meer. Abhilfe kann durch eine andere Entsorgungsstrategie geschaffen werden. Anstatt von offenen Mülleimern, wie in den meisten Regionen üblich, sollten vermehrt geschlossene Mülleimer aufgestellt werden. Erste Versuche in Kiel haben jedoch die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger nicht getroffen. Unserer Meinung nach, könnte ein Grund dafür der bislang undurchdachte Mechanismus sein. Die Bürgerinnen und Bürger müssen die Mülleimer per Hand öffnen, was aus hygienischer Sicht meist abgelehnt wird. Hier würde ein Mechanismus, der per Fuß betätigt werden kann, Abhilfe schaffen. Das rettet nicht nur Vögel, sondern vermindert auch die unabsichtliche Verschmutzung unserer heimischen Gewässer und Meere. Zudem sind unsere Städte sauberer, mit allen positiven Folgen für die Bewohner.

Deshalb fordert die Junge Union Kiel:

- Geschlossene Mülleimer in allen Küstenregionen
- Geschlossene Mülleimer die nicht per Hand geöffnet werden müssen